

Freitag, 20. November 2020

Kompaktseminar

WIE WOLLEN WIR STERBEN?

Selbstbestimmt – mit begleitender Hilfe – sterben?

Informationen aus theologischer und gesellschaftspolitischer Sicht

Friedenskirche Ratingen-Ost

WIE WOLLEN WIR STERBEN?

Die Welt ist im Umbruch – nicht erst durch Corona. Das gilt auch für das Ende des Lebens. Neue rechtliche Vorgaben werfen Fragen auf und suchen nach gut überlegten Antworten.

Gibt es ein Recht auf Suizid? Warum ist der assistierte Suizid ein ethisches Problem?

Trotz zahlreicher Einwände der christlichen Kirchen, des Zentralrates der Juden, von Ärzteverbänden u.a. hat das Bundesverfassungsgericht in seinem Urteil 2020 das Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung für verfassungswidrig erklärt und das Recht auf assistierte Selbsttötung bekräftigt.

Wörtlich heißt es im Karlsruher Urteil „Die Freiheit sich das Leben zu nehmen, umfasst auch die Freiheit, hierfür bei Dritten Hilfe zu suchen und Hilfe, soweit Sie angeboten, wird in Anspruch zu nehmen.“

Mit dem Urteil eröffnete das Gericht dem Gesetzgeber zugleich grundsätzlich den Weg diese Art der Sterbehilfe und deren Voraussetzungen neu zu regeln. Bis heute wurde diese Anregung vom Gesetzgeber nicht aufgegriffen. Nicht zuletzt durch die Corona-Krise bedingt, findet eine dem Thema angemessene öffentliche Debatte zurzeit nicht statt. Und dies obwohl die Auswirkungen dieses Urteils viele Menschen betreffen.

- Ist der assistierte Suizid eigentlich eine gesellschaftliche Frage?
- Welche Auswirkungen hat dieses Urteil auf das Handeln von Ärztinnen und Ärzten und Mitarbeitenden in Pflege- und Heilberufen?
- Wer darf unter welchen Rahmenbedingungen assistieren?
- Was bleibt dem Einzelnen an Entscheidung?

Wir beschäftigen uns in der Friedenskirche mit dem wichtigen Thema und konnten für den Nachmittag drei interessante Referent*innen gewinnen, mit denen wir die ethischen Herausforderungen und politischen Konsequenzen diskutieren.

Herzliche Einladung nach Ratingen
Irmtraut Pütter, Deutscher Evangelischer Frauenbund e.V.
P. Thomas Gerhold, Friedenskirche Ratingen-Ost
Herbst 2020

PROGRAMM

13.00 Uhr
Ankommen & Imbiss

14.00 Uhr
Begrüßung
• Pfr. Thomas Gerhold

Einführung
• Irmtraut Pütter
Selbstbestimmt – mit begleitender Hilfe – sterben? Informationen aus theologischer und gesellschaftspolitischer Sicht

14.15 Uhr
1. Vortrag und Diskussion
Sterbehilfe als Herausforderung für die Gesellschaft und die Kirche
• em. Professor Dr. theol. Johannes Fischer

2. Vortrag und Diskussion
Welche Auswirkungen hat das Urteil auf das Handeln von Ärzten und des medizinischen Personals? Praktische Erfahrungen mit Exit in der Schweiz
• Dr. med. Gesine Heetderks-Fischer

16.00 Uhr
Pause

16.30 Uhr
3. Vortrag und Diskussion
Sterben in dieser Zeit – in Deutschland
• Franz Müntefering

17.30 Uhr
Reisesege

REFERENTIN UND REFERENTEN

em. Prof. Dr. Johannes Fischer
Professor emeritus für Theologische Ethik, 1998-2012 Ordentlicher Professor auf dem Lehrstuhl für Theologische Ethik an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich und Leiter des Instituts für Sozialethik

Dr. med. Gesine Heetderks-Fischer
Psychiaterin, Neurologin, Psychotherapeutin, Master of applied Ethics UZH

Franz Müntefering
Bundesminister a.D.

Moderation: Jens Peter Kruse
[Vorstand BAGSO, Seniorenbeirat Hannover]

Musik: Clemens Orth, Köln

ANMELDUNG

Anmelden kann man sich für das kostenfreie Seminar per mail unter projekte.friedenskirche.ratingen@ekir.de Da es coronabedingt eine begrenzte Platzzahl in der Kirche gibt, wird es eine live-Übertragung auf dem youtube-Kanal der Friedenskirche www.youtube.com/c/friedenskircheratingen geben.

ORT

Ev. Friedenskirche Ratingen,
Hegelstr. 16, 40882 Ratingen

ANREISE

Bahn: bis Essen oder Düsseldorf, dann S 6 bis Ratingen-Ost
Auto: A3, Ausfahrt Ratingen-Ost, erste Ampel im Ort rechts, Hegelstraße

VERANSTALTER

